

Bundenbacher Musikverein ergriff die Initiative und leistete Beitrag zur Pflege dörflicher Gemeinschaft – Gäste waren voll des Lobes

Brunch statt der Kirmes

Ortschef Hartmann freut sich über Engagement

Seit Jahren ist die Kirmes in Bundenbach ein „Sorgenkind“. Damit diese dörfliche Tradition nicht ganz aus dem Veranstaltungskalender gestrichen werden muss, ergriff der Bundenbacher Musikverein die Initiative, ging ungewöhnliche, aber durchaus erfolgreiche Wege.

BUNDENBACH. Vorsitzender Frank Theis und seine Kameraden im Musikverein veranstalteten anstelle der Kirmes einen Brunch in der Glückauf-Halle – mit leckerem Essen, stimmungsvoller Musik und vielen Gesprächen. Sehr zur Freude des Bundenbacher Ortschefs Klaus Hartmann:

„Wir als Gemeinde organisieren den keltischen Markt und das Folk-Festival. Mehr geht nicht. Um eine kirmesähnliche Veranstaltung hatten wir uns nicht auch noch kümmern können. Toll, dass der Musikverein diesen Brunch auf die Beine gestellt hat.“ So werde die Dorfgemeinschaft gepflegt.

Im September 2007 ging die Bundenbacher Kerb in einem

Zeit auf dem Sportplatz über die Bühne – mit mäßiger Resonanz. Sollte dies die letzte gewesen sein, die Bundenbach je erlebt hat? Das fragten sich viele Bundenbacher. Kein Verein wollte wegen mangelnder Helfer oder zu niedrigem Umsatz die Organisation für 2008 übernehmen – so auch der Musikverein.

Die Suche nach einer Alternative begann. Friedhelm Klingels, Kassensführer des Musikvereins, hatte die Idee, einen Brunch zu veranstalten. Ein gutes Beispiel liefere der Nachbardorf Sulzbach; auch dort wird bei Musik gebrummt. Die Veranstaltungen sind stets gut besucht.

Ingolf Mörscher wurde für die Zubereitung der Speisen verpflichtet. Flyer wurden verteilt: Alles war bis ins kleinste Detail geplant. Doch schon gab es die erste „Panne“: Mörscher fiel aus. Durch das schnelle Einschreiten des Teams der „Bohr Insel“ am Flughafen Hahn konnte der Brunch gerettet werden. Während ein großzügiges,



Statt einer Kirmes gab es einen Brunch: Die Regie hatte der Musikverein Bundenbach übernommen, der das gesellige Treiben in der Halle mit flotten Klängen untermalte.

beidseitig begehrtes Buffet die Bundenbacher zum Schlemmen animierte, gestalte der Musikverein den Frühstück.

Mit viel Elan, Puste und einigen Steheinlagen musizierte der Verein und begeisterte das Publikum, das das Enga-

gament mit tosendem Applaus würdigte. Mit dem Glück-auf-Marsch, der von den Gästen lautstark mitgesungen wurde, ging der Musikverein in seine verdiente Pause. Obwohl Dirigentin Linda Drosse-Fickels zu einem anderen Auftritt aufbre-

chen musste, ließen sich 14 Musiker nicht davon abhalten, das verbliebende Publikum mit weiteren Stücken bei guter Laune zu halten. Am Ende wurde noch einmal der Glück-auf-Marsch, diesmal in voller Länge mit vier Strophen und in Zusammenarbeit mit

einem klatschenden und jubelndem Publikum, geschnitten. Gäste wie Organi-satoren waren sich einig – es ist durchaus vorstellbar, auch in Zukunft einen Brunch statt einer Kirmes, die viele al nicht mehr zeitgemäß empfinden, zu gestalten. [vm